

# Chronik der CDU ILM-Kreis

## 23. Oktober 1989

Der CDU-Kreisverband Arnstadt verfasste einen Brief an den Hauptvorstand der CDU Deutschlands. Anlässlich eines Positionspapieres nahm der Verband in Sachen „Selbstbewusstsein“ und „innerparteiliche Arbeit“ und zum Thema „freie Wahlen“ kritisch Stellung. Es ging vor allem um die Gleichberechtigung aller Parteien. In Anknüpfung an das Positionspapier von Seiten der Bundes-CDU entwarf der Kreisverband ein eigenes mit dem Überbegriff „Umkehr in die Zukunft“, welches drei Ziele beinhaltete. Die Schaffung eines freiheitlichen und demokratischen Rechtsstaates, der Übergang zur sozialen Marktwirtschaft und die Herstellung der deutschen Einheit in Freiheit und Selbstbestimmung. Auch im ILM-Kreis wurden die wöchentlichen Demonstrationen gegen das SED-Regime im ganzen Land verfolgt.

## Anfang Februar 1990 – 1. Kreisparteitag der CDU Arnstadt

Dr. Lutz-Rainer Senglaub wurde auf dem ersten Kreisparteitag des Kreisverbandes Arnstadt zu dessen Vorsitzenden gewählt.

## 17. Februar 1990 – 1. Kreisparteitag der CDU Ilmenau

Der Kreisverband Ilmenau hielt seinen ersten Parteitag in der Gaststätte „Zum Glasmacher“ auf der Pörlitzer Höhe in Ilmenau ab. Prof. Dr. Karl Reinisch wurde zum Vorsitzenden gewählt, um die anstehenden Aufgaben zu meistern.

## Anfang 1990 – Partnerverbände

Anfang 1990 entstanden Partnerschaften mit CDU Verbänden in der „alten“ Bundesrepublik. Der CDU Kreisverband Arnstadt pflegte eine Partnerschaft zum CDU Partnerverband Bergstraße in Hessen, der CDU Kreisverband Ilmenau kooperierte mit dem CSU Kreisverband im fränkischen Miltenberg. Gegenseitige Besuche, Unterstützung in Wahlkämpfen und gelebte „Aufbauarbeit“ prägten die Partnerschaften der Kreisverbände, für die unser herzlicher Dank gilt. Auch zu Kassel und Euskirchen gab es rege Kontakte und Besuche.

## 18. März 1990 – Letzte Volkskammerwahl in der DDR

Die Volkskammerwahl 1990 war die letzte Wahl zur Volkskammer der DDR und die einzige, die demokratischen Grundsätzen entsprach. Auch die Bürger der Kreise Arnstadt und Ilmenau sagten mit ihrem beeindruckenden Votum für die CDU eindeutig „Ja“ zur Deutschen Einheit und damit „Ja“ zu Freiheit, Demokratie und zur sozialen Marktwirtschaft. Mit 40,8% und somit 163 von 400 Mandaten zog die CDU als stärkste Kraft in die Volkskammer ein. Claudia Nolte wurde erstmals in die Volkskammer, die nur noch knappe 9 Monate bestand, gewählt. Dies war Grundlage für die Wahl von Lothar de Maizière zum Ministerpräsidenten der DDR und einer Regierungskoalition aus der Allianz für Deutschland (CDU, DSU und DA), der SPD und den Liberalen.

## 6. Mai 1990 – Erste freie Kommunalwahlen

Im Mai 1990 wurden die ersten freien Kommunalwahlen in den Landkreisen Arnstadt und Ilmenau abgehalten. Dabei wurde ein neuer Kreistag gewählt sowie erstmalig ein Landrat.

Der Landkreis Arnstadt war dem Bezirk Erfurt zugeordnet. Bei knapp 50.000 Wahlberechtigten und 80,5% Wahlbeteiligung entfielen dort auf die CDU 17 von insgesamt 45 Sitzen. Die SPD war mit 11 Sitzen vertreten. Später erklärten diese beiden stärksten Fraktionen eine Koalition im Hinblick auf die vielen zu lösenden Aufgaben im Kreis. Der Kreistag wählte Dr. Lutz-Rainer Senglaub zum Landrat des Landkreises Arnstadt. Zum Fraktionsvorsitzenden wurde Klaus von der Krone gewählt.

Der Landkreis Ilmenau gehörte zum Bezirk Suhl. Die Wahlbeteiligung zum Kreistag betrug 82,0%. Der Landkreis Ilmenau hatte trotz 52.000 Stimmberechtigter nur 40 Sitze, von denen 16 auf die CDU entfielen. Die SPD erlangte 7 und die PDS 4 Sitze. Drei Sitze entfielen auf DSU und das Neue Forum. Zwei Sitze erlangten die Liberalen und die Grünen. Einen Sitz hatten jeweils FDP, Bauernverband und der demokratische Aufbruch. Der Kreistag wählte Dr. Benno Kaufhold zum Landrat des Landkreises Ilmenau und zu dessen ersten Beigeordneten Tigran Schipanski. Zum Kreistagspräsidenten wurde Prof. Dr. Dietrich Gall und zum Fraktionsvorsitzenden im Kreistag Hermann Debes gewählt.

## 25. Juni 1990 – 2. Kreisparteitag der CDU Ilmenau

Im Schortekulturhaus fand am 25. Juni 1990 der zweite Kreisparteitag des CDU-Kreisverbands Ilmenau statt. Dort wurde Dr. Michael Krapp als Direktkandidat für den damaligen Wahlkreis 38 für die bevorstehenden Landtagswahlen nominiert.

## 12. Juli 1990 – 2. Kreisparteitag der CDU Arnstadt

Landrat Dr. Lutz-Rainer Senglaub wollte „Landrat für alle“ sein und fand in Peter Schmalfuß einen geeigneten Mann für den Kreisvorsitz der CDU Arnstadt. Winfried Neumann wurde im Kreis Arnstadt zum Kandidaten für den Landtag gewählt.

## 14. Oktober 1990 – Wahlen zum 1. Thüringer Landtag

Die CDU erhielt landesweit 44 der 89 Sitze im Parlament und wurde somit stärkste Kraft. Zusammen mit den 9 Abgeordneten der FDP wurde eine Koalition unter Josef Duchač gebildet, welcher am 8. November 1990 zum Ministerpräsidenten gewählt wurde. Für den Altwahlkreis 14 um Arnstadt zog Winfried Neumann und für den Altwahlkreis 38 um Ilmenau Dr. Michael Krapp in den Landtag ein.

## 2. Dezember 1990 – Wahlen zum 12. Deutschen Bundestag

Im Wahlkreis Gotha-Arnstadt erlangte Direktkandidat Dr. Gerhard Päselt mit 46,7 % der Stimmen das Direktmandat. Die CDU erhielt dort 45,1% bei den Zweitstimmen. Im Wahlkreis 307 um Ilmenau erlangte Claudia Nolte mit 42,6 % das Direktmandat und die CDU erhielt 43,3% bei den Zweitstimmen. Dr. Helmut Kohl wurde Bundeskanzler des vereinten Deutschlands und ging als „Kanzler der Einheit“ in die Weltgeschichte ein. Er regierte in einer Koalition aus CDU/CSU und FDP.

## 1. März 1991 – Kabinettsbildung in Thüringen

Dr. Michael Krapp wurde zum Chef der Thüringer Staatskanzlei und zum Staatssekretär ernannt. In den Thüringer Landtag rückte daraufhin Siegfried Jaschke aus Erfurt nach, der nunmehr die Stimme für Ilmenau und Umgebung im Landtag war.



# Chronik der CDU IIm-Kreis

## **2. November 1991 – 3. Kreisparteitag der CDU Arnstadt**

Der Kreisverband Arnstadt veranstaltete seinen dritten Kreisparteitag im Bürgerhaus „Lindeneck“, dem ehemaligen RFT-Kulturhaus. Gewählt wurden hier die Grundsatzkommission für das Parteiprogramm des Kreisverbands und ein neuer Kreisvorstand. Vorsitzender wurde Winfried Neumann.

## **14. Dezember 1991 – 3. Kreisparteitag der CDU Ilmenau**

Bundestagsmitglied Dr. Heiner Geißler war Gastredner auf dem dritten Kreisparteitag des CDU-Kreisverbandes Ilmenau in der Mensa der Technischen Hochschule. Ferner wurde Georg Juchheim zum neuen Kreisvorsitzenden gewählt, er löste Prof. Dr. Karl Reinisch ab.

## **23. Januar 1992 – Rücktritt des Thüringer Ministerpräsidenten**

Der Thüringer Ministerpräsident Josef Duchač trat zurück. Das Parlament wählte zwei Wochen später, am 5. Februar 1992, Bernhard Vogel zum neuen Ministerpräsidenten. Dieser bildete, wieder mit der FDP, eine neue Regierung.

## **April 1992 – Kabinettsumbildung in Thüringen**

Ministerpräsident Dr. Bernhard Vogel ernannte die Arnstädterin Dr. Birgit Bauer zur Staatssekretärin des Freistaats Thüringen und zur Frauenbeauftragten der Thüringer Landesregierung. Dieses Amt hatte sie bis in das Jahr 2000 inne. Staatssekretär und Chef der Staatskanzlei blieb der Ilmenauer Dr. Michael Krapp.

## **19. Mai 1992 – 4. Kreisparteitag der CDU Arnstadt**

Der Kreisverband Arnstadt wählte in der Aula des Arnstädter Gymnasiums 1, ehemals EOS, die Delegierten für den 5. Landesparteitag der CDU Thüringen am 23. Januar 1993 in Jena und die Kandidaten für Landesvorstand im Rahmen eines Kreisparteitages.

## **15. Juli 1993**

Der Thüringer Landtag entschied im dritten Kabinettsentwurf die Zusammenlegung der Kreise Arnstadt und Ilmenau zum IIm-Kreis und wies der Stadt Arnstadt den Kreissitz zu.

## **Oktober 1993 – 5. Kreisparteitag der CDU Arnstadt**

Der Kreisverband der CDU Arnstadt wählte einen neuen Kreisvorstand. Als neuer Vorsitzender wurde Klaus von der Krone gewählt, nachdem Winfried Neumann dieses Amt zwei Jahre innehatte.

## **13. November 1993 – Gründungsvorbereitung der CDU IIm-Kreis**

Die CDU-Kreisverbände Arnstadt und Ilmenau beschlossen unter dem Kreisvorsitzenden Klaus von der Krone (Altlandkreis Arnstadt) und Georg Juchheim (Altlandkreis Ilmenau) einstimmig die Bildung des Kreisverbandes Arnstadt-Ilmenau. Dieser war Rechtsnachfolger der alten Verbände mit Teilen des bisherigen Verbands Erfurt-Land und zwei kleinen Besonderheiten: die Ortsverbände Crawinkel und Vesser verließen den Verband infolge der Gebietsreform in Richtung Gotha und Suhl. Mit dieser Konstituierung endete gleichzeitig die Tätigkeit der bisherigen Kreisverbände. Der Kreisverband Arnstadt löste sich am gleichen Tag mit der Besonderheit auf, seine Geschäftstätigkeit bis zur gemeinsamen Neugründung am 4. Dezember weiterzuführen. Der Weg für einen „Nahtlosen Zusammenschluss“ der beiden CDU-Verbände war frei.

## **4. Dezember 1993 – Gründungsparteitag der CDU IIm-Kreis**

Im großen Rathaussaal in Gehren fand die CDU-Kreisverbandsneugründung und somit der erste gemeinsame Kreisparteitag statt. Neuer Kreisvorsitzender wurde Georg Juchheim mit 214 von 228 abgegebenen Stimmen. Seine Stellvertreter wurden Dr. Michael Krapp, Winfried Neumann und Klaus von der Krone. Der Sitz der Kreisgeschäftsstelle wurde Arnstadt. Alle weiteren Posten wurden nach dem „Reißverschluss-Prinzip“ fair aufgeteilt. Vorangestellt war eine einstündige Auflösungsveranstaltung des Kreisverbands Ilmenau. Zu diesem Zeitpunkt trug der neue Kreisverband den Namen CDU Arnstadt-Ilmenau.

## **5. Februar 1994 – 2. Kreisparteitag der CDU IIm-Kreis**

Der zweite Kreisparteitag fand in der Arnstädter Gaststätte „Lindeneck“ statt. Als Landtagsdirektkandidaten wurden Siegfried Jaschke für den südlichen und Winfried Neumann für den nördlichen IIm-Kreis aufgestellt. Der Kreisparteitag nominierte zudem Dr. Lutz-Rainer Senglaub zum CDU-Landratskandidaten des IIm-Kreises. Außerdem stellte man 50 Listenkandidaten für den Kreistag auf.

## **23. April 1994 – 3. Kreisparteitag der CDU IIm-Kreis**

Der dritte Kreisparteitag fand im Ratskellersaal in Möhrenbach statt. Gastredner war Ministerpräsident Dr. Bernhard Vogel. Zudem wurden eine gemeinsame Kassenordnung und die Leitlinien zur Verwaltungsstruktur beschlossen. Mittlerweile wurde vom CDU Kreisverband „IIm-Kreis“ gesprochen und nicht mehr von der CDU Arnstadt-Ilmenau, wie es auf dem Gründungsparteitag hieß.

## **12. Juni 1994 – Wahlen zum Europäischen Parlament und Kommunalwahlen**

Bei einer Wahlbeteiligung von 74,5% bei den EU-Parlamentswahlen entfielen 36,0% auf die CDU. Damit zog Dr. Dieter-Lebrecht Koch in das EU-Parlament ein. Sein Wahlgebiet umfasste zu dieser Zeit 45 Gemeinden.

Eine ähnliche Wahlbeteiligung gab es bei der Wahl zum Kreistag. Die CDU erreichte hier 38,8% der Stimmen und schickte damit 22 von 50 Abgeordneten in den ersten gemeinsamen Kreistag. Nachdem die beiden roten Parteien mit den Stimmen des Neuen Forums auch eine Mehrheit hätten und in Koalitionsgespräche gingen, gab es einen Bürgeraufstand. Schließlich vereinbarten die Fraktionen von CDU und Forum/Grüne, bestehend aus Forum Arnstadt und Ilmenau sowie Grünen und Bündnis 90, die Zusammenarbeit im neuen Kreistag. Bis auf kleine Diskrepanzen in Sachen ICE-Trasse und Thüringer Waldautobahn waren sich die Parteien recht einig. CDU-Kreistagsfraktionsvorsitzender wurde Hans-Georg Silberhorn, er wurde jedoch nach der halben Legislatur von Prof. Dr. Hansjoachim Walther abgelöst. Eines der ersten Beschlüsse des Kreistags war der neue Kreisname „IIm-Kreis“ und die Empfehlung des Autokennzeichens „IK“, nachdem es bei der ersten Idee „ARN“ zu einer hitzigen Debatte kam.



# Chronik der CDU Ilm-Kreis

## **12. Juni 1994 – Landratswahlen (Fortsetzung)**

Die Landratswahl gewann Dr. Lutz-Rainer Senglaub mit 46,9% klar vor Roland Erdtmann von der SPD mit 29,2%. Schließlich entschied Dr. Senglaub am 26. Juni 1994 die Stichwahl mit 55,6% für sich und wurde somit erster Landrat des Ilm-Kreises. Die Wahlbeteiligung rutschte im zweiten Wahlgang allerdings auf 41,5%. Als erster Beigeordneter des Landrats wurde im Kreistag Tigran Schipanski gewählt.

## **16. Oktober 1994 – Wahlen zum 13. Deutschen Bundestag und 2. Thüringer Landtag**

Beide Direktkandidaten der CDU zogen wieder in den Bundestag ein: Für den Bundestagswahlkreis 299 (Gotha-Arnstadt) erlangte Dr. Gerhard Päselt mit 43,1 % das Direktmandat, die CDU erlangte 41,3% der Zweitstimmen. Der südliche Ilm-Kreis um Ilmenau gehörte unterdessen dem Bundestagswahlkreis 307 (Suhl-Schmalkalden-Ilmenau-Neuhaus) an. Hier gewann Claudia Nolte mit 44,9 % das Direktmandat, die CDU erlangte 41,6% der Zweitstimmen. Zudem wurde Claudia Nolte zur Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend berufen. Bundeskanzler blieb Dr. Helmut Kohl, der mit einer Koalition aus CDU/CSU und FDP regierte.

Auch die Landtagsergebnisse sprachen klare Worte: Im Norden lagen Erst- und Zweitstimmergebnis der CDU jeweils bei 42,2%. Winfried Neumann zog damit erneut direkt den Landtag ein. Im Süden stimmten 45,2% der Wähler für die CDU mit ihrer Zweitstimme und Siegfried Jaschke erlangte mit 44,9% das Direktmandat für den Landtag. Thüringer Ministerpräsident wurde erneut Dr. Bernhard Vogel, der aufgrund der gescheiterten FDP mit einer Koalition aus CDU und SPD regierte.

## **23. Juni 1995 – 4. Kreisparteitag der CDU Ilm-Kreis**

Die CDU Deutschlands feierte in diesem Monat ihren 50. Geburtstag. Dieses Jubiläum feierte auch die CDU Ilm-Kreis im Arnstädter Theater im Rahmen ihres 4. Kreisparteitags. Dieser stand unter dem Motto „50 Jahre CDU“. Gastredner war Dr. Michael Richter vom Institut für Totalitarismus-Forschung.

## **18. November 1995 – 5. Kreisparteitag der CDU Ilm-Kreis**

Auf dem 5. Kreisparteitag im Cottendorfer Gemeindesaal wurde ein neuer Kreisvorstand gewählt. Als Kreisvorsitzender wurde Georg Juchheim bestätigt.

## **18. April 1997 – 6. Kreisparteitag der CDU Ilm-Kreis**

In der Elxlebener Gaststätte „Schwarzer Hahn“ fand der 6. Kreisparteitag statt. Gastredner war der Vizepräsident der IHK Thüringen Martin Röder. Landrat Dr. Lutz-Rainer Senglaub und Wirtschaftsdezernent Tigran Schipanski stellten die „Elxlebener Erklärung der CDU Ilm-Kreis zu Wirtschaft und Arbeit“ vor. Bei einer Rekordarbeitslosenquote von 20% und stagnierendem Wirtschaftswachstum in Ostdeutschland beschloss die CDU Ilm-Kreis konkrete und umfangreiche wirtschaftspolitische Maßnahmen.

## **1. November 1997 – 7. Kreisparteitag der CDU Ilm-Kreis**

Der 7. Kreisparteitag fand in der Mehrzweckhalle in Böhlen statt. Erneut wurde Georg Juchheim zum Kreisvorsitzenden gewählt. Thematisch stand die Bundestagswahl 1998 im Mittelpunkt.

## **3. April 1998 – 8. Kreisparteitag der CDU Ilm-Kreis**

Im Stadtilmer Bärsaal wurde im Rahmen des 8. Kreisparteitages die Stadtilmer EntschlieÙung „Mit der Jugend Zukunft gestalten“ beschlossen. Jugendarbeitslosigkeit, Jugendpolitik und sozialpolitische Vernetzung der Jugend mit Sport und Vereinen waren dabei genauso Gegenstand wie die Schaffung von Ausbildungsstellen und die Förderung jugendlicher Selbstständigkeit sowie Mobilität und Umweltschutz. Dabei spielten auch die TU Ilmenau und die Technologieregion eine wichtige Rolle.

## **14. August 1998**

Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl besuchte die Universitäts- und Goethestadt Ilmenau auf Einladung der Bundestagsabgeordneten Claudia Nolte. Herzlich wurde er von Ilmenaus Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber begrüÙt und sprach in der Lindenstraße zur Bevölkerung.

## **27. September 1998 – Wahlen zum 14. Deutschen Bundestag**

Durch erdrutschartige Wahlverluste büÙten die Koalitionsparteien aus CDU/CSU und FDP ihre Mehrheit im Parlament ein. Ganze 46 Sitze wanderten von der CDU an die SPD, die FDP verlor 4 Sitze. Der „Kanzler der Einheit“ Dr. Helmut Kohl wurde schließlich vom Sozialdemokraten Gerhard Schröder als Bundeskanzler abgelöst. Es begannen für die CDU Deutschland schwierige Jahre, die sie jedoch mit Bravour meisterte. Im Bundestagswahlkreis 299 (Gotha-Arnstadt) erreichte Dr. Gerhard Päselt 31,3% der Stimmen und verlor somit das Direktmandat. Er schied nach 8 Jahren aus dem Bundestag aus. Die CDU erlangte dort 28,4% der Zweitstimmen. Im Bundestagswahlkreis 307 (Suhl-Schmalkalden-Ilmenau-Neuhaus) erreichte Claudia Nolte 31,8% und verlor somit ebenfalls das Direktmandat. Die CDU erlangte dort 29,6 % der Zweitstimmen. Als ehemalige Bundesfamilienministerin zog sie jedoch über die Landesliste in den Bundestag ein.

## **6. März 1999 – 9. Kreisparteitag der CDU Ilm-Kreis**

Auf dem 9. Kreisparteitag im Kongresszentrum neben der Stadtbrauerei in Arnstadt wurden die bevorstehenden Kommunalwahlen vorbereitet, die Kreistagskandidatenliste beschlossen und das Wahlprogramm verabschiedet. Mit Blick auf die Landtagswahlen im Herbst 1999 wurde für den südlichen Ilm-Kreis erneut Siegfried Jaschke nominiert. Im nördlichen Ilm-Kreis wurde Ichttershausens Bürgermeister Klaus von der Krone als Direktkandidat aufgestellt.

## **13. Juni 1999 - EU-Parlaments- und Kommunalwahlen**

61,9% der Wahlberechtigten fanden den Weg zur Urne für die Wahl zum europäischen Parlament. Dr. Dieter-Lebrecht Koch erreichte mit 44,4% einen erheblichen Stimmzuwachs und damit zum wiederholten Male das Direktmandat für die Christdemokraten. Sein Herausforderer von der SPD lag über 20 Prozentpunkten abgeschlagen dahinter.

Mit 46,2% stellte die CDU 26 von 50 Kreistagssitzen und damit die absolute Mehrheit. Mit den 4 Abgeordneten der FWG unter Rainer Zobel vereinbarte die CDU eine Kooperation, um diese Mehrheit zu stabilisieren. Die CDU Kreistagsfraktion wurde von Prof. Hansjoachim Walther geführt. Präsidentin des Kreistages wurde erstmals Beate Misch.



# Chronik der CDU IIm-Kreis

## **23. Juni 1999 – Wahlen zur Bundespräsidentschaft**

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion nominierte die parteilose Ilmenauerin Prof. Dr. Dagmar Schipanski als Kandidatin für das höchste Staatsamt. Im zweiten Wahlgang unterlag sie dem Sozialdemokraten Johannes Rau. Prof. Dr. Dagmar Schipanski wurde im Jahr 2000 Mitglied der CDU und war von dieser Zeit bis 2006 Mitglied des Präsidiums der CDU Deutschland. Bis heute ist sie Mitglied des Bundesvorstands der CDU Deutschland.

## **12. September 1999 – Wahlen zum 3. Thüringer Landtag**

Im nördlichen IIm-Kreis (Wahlkreis 23) gewann das Direktmandat Klaus von der Krone mit 51,7 %. Die CDU erhielt 54,3% der Zweitstimmen. Der bisherige Wahlkreisvertreter Winfrid Neumann kandidierte nicht erneut und schied nach 9 Jahren aus dem Landtag aus. Im südlichen IIm-Kreis (Wahlkreis 22) zog Siegfried Jaschke zum dritten Mal mit starken 53,9% in den Landtag ein. Der Zweitstimmenanteil der CDU lag bei 56,2%. Dr. Bernhard Vogel wurde erneut zum Ministerpräsidenten gewählt und konnte mit einer absoluten Mehrheit alleine mit der CDU regieren.

## **1. Oktober 1999 – Kabinettsbildung im Freistaat Thüringen**

Prof. Dr. Dagmar Schipanski wurde zur Thüringer Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst berufen. Dr. Michael Krapp wurde zum Thüringer Kultusminister ernannt.

## **26. November 1999 – 10. Kreisparteitag der CDU IIm-Kreis**

Der 10. Kreisparteitag wurde in der Geratalhalle in Geraberg ausgerichtet. Dort wurde Georg Juchheim erneut zum Kreisvorsitzenden gewählt.

## **18. Februar 2000 – 11. Kreisparteitag der CDU IIm-Kreis**

Der 11. Kreisparteitag fand in Arnstadt im „Lindeneck“ statt. Dort wurde Dr. Lutz-Rainer Senglaub erneut als Kandidat für die Wahl zum Landrat im Mai 2000 nominiert.

## **14. Mai 2000 – Landratswahlen**

Dr. Lutz-Rainer Senglaub gewann die Wahl zum Landrat mit 63,5% im ersten Wahlgang und ließ seine beiden Gegenkandidaten mit jeweils guten 35% Abstand hinter sich. Damit war keine Stichwahl nötig. Die Wahlbeteiligung rutschte erstmals seit der Wiedervereinigung unter die 50%-Marke. Zum ersten Beigeordneten des Landrats wurde erneut Tigran Schipanski im Kreistag gewählt.

## **27. Oktober 2000 – 12. Kreisparteitag der CDU IIm-Kreis**

Auf dem 12. Kreisparteitag, dem sogenannten „Bildungsparteitag“ im Möhrenbacher Ratskellersaal, befasste sich die CDU IIm-Kreis mit ihrem Leitantrag „Wir schreiten ins 21. Jahrhundert - Bildungspolitik der CDU im IIm-Kreis“. Da sowohl die Thüringer Wissenschaftsministerin wie auch der Thüringer Kultusminister aus dem IIm-Kreis kamen, war dieses Thema folgerichtig. Die CDU formulierte hierbei ferner ihre Vorschläge für die Schulnetzplanung.

## **19. Oktober 2001 – 13. Kreisparteitag der CDU IIm-Kreis**

Dieses Mal trafen sich die Mitglieder der CDU IIm-Kreis in der Bauernstube in Bösleben zu ihrem 13. Kreisparteitag, um einen neuen Kreisvorstand zu wählen. Georg Juchheim wurde dabei erneut Kreisvorsitzender.

## **22. September 2002 – Wahlen zum 15. Deutschen Bundestag**

Die CDU wurde mit 29,9% der Zweitstimmen zweitstärkste Kraft hinter der SPD im neuen Wahlkreis 193 (Gotha/IIm-Kreis). Bundestagsabgeordnete Claudia Nolte verfehlte mit 30,8% der Erststimmen erneut das Direktmandat. Wiederum zog sie über die Landesliste in den Bundestag ein. Bundesweit lag die SPD nur zirka 6.000 Stimmen vor der CDU. Im Ergebnis der Wahl kam es zur Fortsetzung der regierenden rot-grünen Koalition unter Bundeskanzler Gerhard Schröder.

## **29. November 2002 – 14. Kreisparteitag der CDU IIm-Kreis**

Der 14. Kreisparteitag im Herschdorfer Kulturhaussaal stand im Lichte der Regionalentwicklung des IIm-Kreises. Viele Menschen hatten den Ort aufgesucht, um mit sämtlichen Politikern der CDU ins Gespräch zu kommen. Allerdings weniger wegen der Regionalentwicklung, sondern wegen der Trinkwasserversorgung des Bergdorfes. Bis zu Beginn der Versammlung waren sowohl inhaltliche als auch menschliche Hürden zu überwinden. Themen des Leitantrages waren Ansiedlungsmöglichkeiten von Unternehmen, Regionalmanagement der Landesentwicklungsgesellschaft, Verkehrsnetz, erneuerbare Energien, Bürokratievereinfachungen im Bau, Entwicklung von Erholungsorten, Schule sowie Jugend und die Fertigstellung der Bauarbeiten an den beiden Krankenhäusern des Kreises.

## **5. Juni 2003**

Thüringens langjähriger Ministerpräsident Dr. Bernhard Vogel trat aus Altersgründen zurück, zu seinem Nachfolger wurde Dieter Althaus gewählt.

## **28. November 2003 – 15. Kreisparteitag der CDU IIm-Kreis**

Auf dem 15. Kreisparteitag in der Turnhalle in Witzleben wurde ein neuer Kreisvorstand gewählt. Wieder ging aus dieser Wahl Georg Juchheim als Vorsitzender hervor.

## **28. Februar 2004 – 16. Kreisparteitag der CDU IIm-Kreis**

Für die anstehende Kommunalwahl am 27. Juni 2004 wurde auf dem 16. Kreisparteitag in der Stadthalle in Arnstadt die Kreistagsliste gewählt.



# Chronik der CDU ILM-Kreis

## **2. April 2004 – 17. Kreisparteitag der CDU ILM-Kreis**

Im Möhrenbacher Ratskellersaal wurde zum 17. Kreisparteitag das Kommunalwahlprogramm der CDU ILM-Kreis beschlossen. Positionen zu Verkehrswesen und Infrastruktur, Bildung und Wissenschaft, Kunst und Kultur, Sport, Gesundheit, Soziales und Familie, Jugend, Sicherheit und Ordnung, Wirtschaft und Landwirtschaft, Abfallwirtschaft sowie Umwelt und Naturschutz spiegelten das breite Spektrum unserer Volkspartei wieder.

## **13. Juni 2004 – EU-Parlamentswahlen und Wahlen zum 4. Thüringer Landtag**

Dr. Dieter-Lebrecht Koch erlangte mit 37,9% ein weiteres Mal das Direktmandat für das Europa-Parlament. Klaus von der Krone gewann das Direktmandat für den nördlichen ILM-Kreis (Wahlkreis 23) mit 41,2%. Die CDU erlangte 43,3% der Zweitstimmen. Im südlichen ILM-Kreis (Wahlkreis 22) gewann erneut Siegfried Jaschke mit 44,5% das Direktmandat. Die CDU erlangte 45,3% der Zweitstimmen. Dr. Michael Krapp gewann das Direktmandat im Wahlkreis Hildburghausen I mit 43,5% der Erststimmen. Prof. Dr. Dagmar Schipanski zog über die Landesliste in den Thüringer Landtag ein und wurde deren Präsidentin. Dieter Althaus wurde zum Ministerpräsidenten gewählt und regierte mit einer knappen absoluten Mehrheit mit 45 von 88 Sitzen.

## **27. Juni 2004 – Kommunalwahlen**

Bei diesen Kreistagswahlen verlor die CDU ihre absolute Mehrheit. Sie erreichte starke 41,9%. Dies entsprach 21 von 46 Sitzen. Die CDU arbeitete jedoch weiterhin mit den nunmehr 5 Abgeordneten der FWG ILM-Kreis zusammen und man verfügte somit über eine stabile Mehrheit. CDU-Fraktionsvorsitzender wurde erstmals Andreas Beyersdorf. Kreistagspräsidentin blieb Beate Misch.

## **8. April 2005 – 18. Kreisparteitag der CDU ILM-Kreis**

Auf dem 18. Kreisparteitag im Saal der Gaststätte „Diemelsee“ in Geschwenda verabschiedete die CDU ILM-Kreis die Geschwendaer Erklärung „Ohne Werte sind wir wertlos“. Christliche und humane Grundwerte sind Grundlage für ein gutes Entscheidungsfundament, beispielsweise bei Themen wie Wirtschaftswachstum und Wohlstandsschaffung. Weitere Kernpunkte waren Familien, Eigenverantwortung, Motivation, Religion, Ehrenamt, Heimatverbundenheit sowie Freiheit als Grundwert und Verantwortung.

## **18. September 2005 – Wahlen zum 16. Deutschen Bundestag**

Die Bundestagswahl 2005 fand infolge der vorzeitigen Auflösung des 15. Deutschen Bundestags bereits ein Jahr eher als geplant statt. Gerhard Schröder verlor die Vertrauensfrage im Bundestag wegen der Reform-„Agenda 2010“. Unsere Bundestagsabgeordnete Claudia Nolte verfehlte erneut das Direktmandat des Wahlkreises 192 (Gotha/ILM-Kreis) mit 29,9 % der Erststimmen. Die CDU erzielte nur 26,5 % der Zweitstimmen und somit gelang Claudia Nolte auch nicht der Einzug über die Landesliste. Sie verließ das Parlament nach 15 Jahren. Auf Bundesebene gelang es Dr. Angela Merkel Gerhard Schröder als Bundeskanzler abzulösen. Sie wurde im November 2005 die erste Bundeskanzlerin Deutschlands in einer Regierungskoalition aus CDU/CSU und SPD.

## **25. November 2005 – 19. Kreisparteitag der CDU ILM-Kreis**

Zum 19. Kreisparteitag im „Schwarzburger Hof“ in Gillersdorf stand die Wahl eines neuen Kreisvorstandes auf der Tagesordnung. Alter und neuer Kreisvorsitzender wurde Georg Juchheim.

## **Anfang 2006 – Nominierungsparteitag für den Landratskandidaten**

In der Festhalle Ilmenau setzte sich Dr. Benno Kaufhold gegen Andreas Beyersdorf als Kandidat für die Landratswahl im Mai durch. Der baldige Alt-Landrat Dr. Lutz-Rainer Senglaub kündigte bereits nach seiner Wahl im Jahr 2000 an, im Jahre 2006 nicht erneut zu kandidieren.

## **10. März 2006 – 20. Kreisparteitag der CDU ILM-Kreis**

Im Saal der Gaststätte „Gemeindegaststätte“ in Haarhausen wurde mit Blick auf die Landratswahlen am 7. Mai 2006 der Leitantrag für das Wahlkreisprogramm beschlossen. Unter dem Motto „Gutes Bewahren und Neues gestalten!“ ging die CDU ILM-Kreis in die Landratswahlen.

## **7. Mai 2006 – Landratswahlen**

Gleich im ersten Wahlgang und mit 51,0% der abgegebenen Stimmen wurde Dr. Benno Kaufhold zum Landrat des ILM-Kreises gewählt. Er trat damit die Nachfolge von Dr. Lutz-Rainer Senglaub an. Der langjährige erste Beigeordnete des Landrats, Tigran Schipanski, kandidierte im Kreistag nicht erneut. Die CDU besetzte diese Schlüsselposition seither nicht mehr.

## **16. Februar 2007 – 21. Kreisparteitag der CDU ILM-Kreis**

Der 21. Kreisparteitag wurde erneut in Geschwenda in der Gaststätte „Diemelsee“ abgehalten. Gastredner war Thüringens Ministerpräsident Dieter Althaus, der über seine Idee eines solidarischen Bürgergelds und eines bedingungslosen Grundeinkommens referierte.

## **2. November 2007 – 22. Kreisparteitag der CDU ILM-Kreis**

Der 22. Kreisparteitag fand im Dorfgemeinschaftshaus Angelroda statt. Der Kreisvorstand wurde neu gewählt und es gab einen Wechsel an der Kreisspitze: Nach 16-jähriger Amtszeit von Georg Juchheim wurde der Arnstädter Norbert Naumann zum Kreisvorsitzenden gewählt.

## **27. Juni 2008 – 23. Kreisparteitag der CDU ILM-Kreis**

Der 23. Kreisparteitag fand wieder im Geschwendaer Gasthaus „Diemelsee“ statt. Die Wahlkreisvertreter für die Landesvertreterversammlung zur Listenaufstellung für die EU-Parlamentswahl, die Bundestagswahl und die Landtagswahl wurden gewählt. Gastrednerin war die Präsidentin des Thüringer Landtags Prof. Dr. Dagmar Schipanski.



# Chronik der CDU ILM-Kreis

## **28. Februar 2009 – 24. Kreisparteitag der CDU ILM-Kreis**

Gute 15 Jahre nach dem Gründungsparteitag kehrte die Vollversammlung, zur mittlerweile 24. Sitzung, nach Gehren in das „Geburtszimmer der CDU ILM-Kreis“, den Rathaussaal der Stadt, zurück. Angesichts der bevorstehenden Kommunalwahl am 7. Juni 2009 wurde hier über das Kreiswahlprogramm abgestimmt und die Kreistagsliste gewählt.

## **7. Juni 2009 – EU-Parlaments- und Kommunalwahlen**

Mit 30,8% entschied Dr. Dieter-Lebrecht Koch die Wahl ins EU-Parlament für sich.

Im Kreistag wurde die CDU mit 34,9% der Stimmen und damit 16 von 46 Sitzen klar die stärkste Kraft. Erneut wurde mit den Freien Wählern (FWG) kooperiert. Im Vergleich zu 2004 stieg die Wahlbeteiligung um einen Prozentpunkt auf 55,1%. Das Super-Wahljahr begann mit klaren Siegen der CDU im ILM-Kreis. Zum CDU-Fraktionsvorsitzenden wurde erneut Andreas Beyersdorf und zur Kreistagspräsidentin Beate Misch gewählt.

## **30. August 2009 – Wahlen zum 5. Thüringer Landtag**

Im Wahlkreis 23 (nördlicher ILM-Kreis) gewann Klaus von der Krone erneut das Direktmandat mit 29,8%. Dort erlangte die CDU mit 28,3% auch die meisten Zweitstimmen. Im Wahlkreis 22 (südlicher ILM-Kreis) trat die CDU mit Beate Misch an und verlor den Kampf um das Direktmandat. Die CDU errang 28,9 % der Zweitstimmen. Der langjährige Wahlkreisabgeordnete des südlichen ILM-Kreises, Siegfried Jaschke, schied nach fast zwei Jahrzehnten aus dem Landtag aus. Christine Lieberknecht wurde erste Ministerpräsidentin des Freistaates Thüringen und regierte in einer Koalition von CDU und SPD.

## **27. September 2009 – Wahlen zum 17. Deutschen Bundestag**

Trotz einer CDU auf dem dritten Listenplatz gewann Tankred Schipanski mit 29,1% das Direktmandat des Wahlkreises 192 (Gotha/ILM-Kreis) für die CDU zurück. Mit 30,8% der Zweitstimmen wurde die CDU wieder stärkste Kraft vor den Linken und der SPD im ILM-Kreis. Es war ein guter Abschluss des Super-Wahljahres 2009. Dr. Angela Merkel wurde erneut zur Bundeskanzlerin gewählt und bildete eine Koalition aus CDU/CSU und FDP.

## **6. März 2010 – 25. Kreisparteitag der CDU ILM-Kreis**

Auf dem 25. Kreisparteitag im Hotel „Tanne“ in Ilmenau wurde ein neuer Kreisvorstand gewählt. An der Spitze kam es erneut zu einem Wechsel: Nach nur einer Amtszeit von Norbert Naumann folgte ihm die Arnstädterin Jeanette Schilling im Amt des Kreisvorsitzenden.

## **10. September 2010**

Im Theater im Schlossgarten Arnstadt fand an diesem Abend die Festveranstaltung „20 Jahre Deutsche Einheit im 65. Jahr der CDU Deutschland“ statt. Festrednerin war Prof. Dr. Dagmar Schipanski, Mitglied des Bundesvorstandes der CDU Deutschland.

## **4. November 2011 – 26. Kreisparteitag der CDU ILM-Kreis**

In der Gaststätte „Zum Ilmtal“ in Griesheim fand der 26. Kreisparteitag statt. Ehrengast und Gastrednerin war die Bundesministerin für Bildung und Forschung und stellvertretende CDU-Bundesvorsitzende Dr. Annette Schavan. Thematisch stand der Parteitag unter dem Motto „Demographischer Wandel“. Das Impulsreferat zur „Griesheimer Erklärung der CDU ILM-Kreis zum demographischen Wandel“ hielt die Thüringer Staatssekretärin für Bau, Landesentwicklung und Verkehr Dr. Marion Eich-Born. Später wurden Dr. Benno Kaufhold als Kandidat für die Landratswahl und dessen Wahlprogramm im ILM-Kreis aufgestellt.

## **22. April 2012 – Landratswahlen**

Landrat Dr. Benno Kaufhold siegte im ersten Wahlgang mit 39,6% der abgegebenen Stimmen. Eine Stichwahl wurde somit notwendig. SPD, Linke und Grüne einigten sich auf eine Gegenkandidatin, mit dem einzigen Ziel, Dr. Benno Kaufhold als Landrat zu verhindern. In der Stichwahl am 6. Mai 2012 erreichte er 42,2%. Weit weniger als die Hälfte der Menschen fanden den Weg zur Wahlurne. Die CDU ILM-Kreis verlor erstmals seit Gründung des ILM-Kreises die Position des Landrats. Düstere Zeiten brachen im ILM-Kreis an, da die Kandidatin der SED-Nachfolgepartei Die Linke die Stichwahl gewann. Mangels einer eigenen Gestaltungsmehrheit im Kreistag suchte Die Linke Wege, um den Kreistag zu umgehen. Es wurden seither Bürgerbegehren parteipolitisch instrumentalisiert, die Beschlussunfähigkeit des Kreistages provoziert, um demokratische Entscheidungen zu verhindern und die Meinungsfreiheit eingeschränkt, so dass das politische Klima im ILM-Kreis erfror.

## **14. August 2012**

Die CDU ILM-Kreis verlor durch den Tod ihres langjährigen Kreisvorsitzenden Georg Juchheim einen Mitbegründer, Wegweiser und Gestalter, der noch heute seinesgleichen sucht. Ohne ihn wäre die CDU ILM-Kreis jetzt nicht in dieser guten Verfassung.

## **20. Oktober 2012 – 27. Kreisparteitag der CDU ILM-Kreis**

Der 27. Kreisparteitag fand, passend zur Parteifarbe, in der Gaststätte „Schwarzer Hahn“ in Elxleben statt. Bei den Kreisvorstandswahlen gab es erneut einen Wechsel an der Kreisspitze: Der Bundestagsabgeordnete Tankred Schipanski wurde zum Kreisvorsitzenden gewählt. Gastredner war der Generalsekretär der CDU Thüringen, Dr. Mario Voigt.

## **25. August 2013**

15 Jahre nachdem der Kanzler der Einheit, Dr. Helmut Kohl, die CDU ILM-Kreis in Ilmenau besuchte, folgte die Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel einer Einladung des Bundestagsabgeordneten Tankred Schipanski in die Universitäts- und Goethestadt Ilmenau. Die Bundeskanzlerin wurde herzlich von Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber empfangen und trat auf dem Platz vor der Ilmenauer Festhalle auf.



# Chronik der CDU IIm-Kreis

## **22. September 2013 – Wahlen zum 18. Deutschen Bundestag**

Tankred Schipanski gewann zum zweiten Mal das Direktmandat für den Wahlkreis 192 (Gotha/IIm-Kreis) mit 37,3%. Auch die CDU wurde mit 38,2% der Zweitstimmen stärkste Kraft im Kreis. Dr. Angela Merkel wurde erneut zur Bundeskanzlerin gewählt und regierte mit einer Koalition aus CDU/CSU und SPD, da die FDP den Einzug in das Parlament nur knapp verfehlte.

## **1. Februar 2014 – 28. Kreisparteitag der CDU IIm-Kreis**

Im Rathaussaal der Stadt Gehren wurde der 28. Kreisparteitag ausgerichtet. Dabei wurden die Bewerber der CDU IIm-Kreis für den Kreistag für die bevorstehende Kommunalwahl nominiert.

## **8. April 2014 – 29. Kreisparteitag der CDU IIm-Kreis**

In Liebenstein im Wirtshaus „Zur Gerichtslaube“ wurde der 29. Kreisparteitag durchgeführt. Dabei stand die Verabschiedung des Kommunalwahlprogramms auf der Tagesordnung. Unter dem Motto „Für eine lebenswerte Heimat, eine erfolgreiche Zukunft, gegen linke Mehrheiten, die beste Politik für unsere Menschen“ schritt die CDU IIm-Kreis in die bevorstehende Kreistagswahl.

## **25. Mai 2014 - EU-Parlaments- und Kommunalwahlen**

Dr. Dieter-Lebrecht Koch, Europa-Abgeordneter seit fast einem Vierteljahrhundert, zog mit 29,2% der Stimmen als Direktkandidat wieder ins Europa-Parlament ein.

Bei den Wahlen zum Kreistag kämpfte die CDU IIm-Kreis erstmals seit Gründung ohne einen Landrat als Spitzenkandidat. Die CDU erreichte 30,9% der Stimmen und verlor folglich zwei Sitze. Gemeinsam mit der FDP bildete die CDU im Kreistag eine Fraktion, die 15 von 46 Abgeordneten umfasste. Im Kreistag bildete sich ein Bündnis aus Die Linke, SPD und Grüne, welches die Politik der „Linken“ und deren Landrätin bedingungslos unterstützt. Erstmals in der Geschichte des Kreistags wurde die Kontrollfunktion des Finanz- und Haushaltsausschusses ausgehebelt, die Ausschussgrößen wurden nach „Gutsherren-Art“ geändert und die Meinungsfreiheit weiter eingeschränkt. Demokratische Grundregeln wurden somit missachtet und das politische Klima verschlechterte sich weiter. Andreas Beyersdorf wurde erneut zum Fraktionsvorsitzenden gewählt, Beate Misch agierte erneut als Kreistagspräsidentin.

## **14. September 2014 – Wahlen zum 6. Thüringer Landtag**

Im nördlichen IIm-Kreis (Wahlkreis 23) errang Jörg Thamm mit 34,0% das Direktmandat für die CDU. Diese erzielte 28,3% der Zweitstimmen. Im südlichen IIm-Kreis (Wahlkreis 22) gewann Andreas Bühl das Direktmandat für die CDU mit 36,6 % der Stimmen zurück. Dabei hatte er lediglich einen Vorsprung von 35 Stimmen vor Eckhard Bauerschmidt (Die Linke). Die CDU erreichte hier 31,7 % der Zweitstimmen. Klaus von der Krone schied nach 15 Jahren aus dem Thüringer Landtag aus.

Obwohl die CDU mit 33,5% die stärkste politische Kraft im Freistaat Thüringen wurde und 34 von 44 Wahlkreise direkt gewann, konnte sie keine Regierungsverantwortung übernehmen. Christine Lieberknecht gab ihr Amt als Thüringer Ministerpräsidentin ab. Die Thüringer Sozialdemokraten erklärten sich bereit, trotz ihrer negativen geschichtlichen Erfahrung, in eine „Zwangsehe“ mit der Linken zu gehen. Somit lebte der Geist der SED wieder auf. Die Partei Bündnis 90/Die Grünen verabschiedete sich von den Bürgerrechtlern in ihrer Partei, um der SED-Nachfolgepartei die Machtergreifung zu ermöglichen. Im Herbst 2014 demonstrierten freiheitsliebende Bürger erneut mit Kerzen und Gebeten in ganz Thüringen gegen eine neue Herrschaft der SED in Thüringen. Leider ohne Erfolg. Viele geschichtsbewusste Sozialdemokraten und Bürgerrechtler verließen die SPD Thüringen sowie die Partei Bündnis 90/Die Grünen in Thüringen. Seit Dezember 2014 regiert im Freistaat ein Bündnis aus Wahlverlierern und Stasi-Spitzeln, welches den Kommunisten Bodo Ramelow zum Thüringer Ministerpräsidenten gewählt hat, der nicht durch ein Direktmandat der Wähler legitimiert wurde. Das politische Klima hat sich seit der erneuten Machtübernahme durch die SED im Freistaat Thüringen stark verschlechtert: Die Meinungsfreiheit wurde eingeschränkt und rechtsstaatliche Grundsätze wurden missachtet.

## **15. November 2014 – 30. Kreisparteitag der CDU IIm-Kreis**

Zum 30. Kreisparteitag traf sich die CDU IIm-Kreis erneut im Dorfgemeinschaftshaus Angelroda. Es wurde ein neuer Kreisvorstand gewählt und dabei Tankred Schipanski als Kreisvorsitzender im Amt bestätigt. Nach über 20 Jahren gab sich die CDU IIm-Kreis eine neue Finanz- und Kassenordnung. Gastredner war der Generalsekretär der CDU Thüringen und Landtagsabgeordnete Dr. Mario Voigt.

## **Weitere regelmäßige Veranstaltungen**

Statt eines Neujahrsempfangs veranstaltet die CDU IIm-Kreis seit Januar 1995 ein jährliches „Schlachtfest“, welches die CDU Neustadt am Rennsteig ausrichtet. Dort stimmen sich traditionell die Parteifreunde auf das politische Jahr bei deftigen Speisen und emotionalen Reden auf das politische Jahr ein.

Seit Gründung der CDU IIm-Kreis führt der Kreisverband sein traditionelles Frühlingsfest an wechselnden Orten im IIm-Kreis durch.

## **CDU Unterorganisationen**

Die CDU IIm-Kreis unterhält aktive Unterorganisationen: Besonders aktiv und mitgliederstark sind die Junge Union und die Senioren Union. Die MIT und die Frauen Union führen ebenfalls regelmäßig Veranstaltungen durch. Ausbaufähig sind die Aktivitäten der KPV und der CDA. Im IIm-Kreis gibt es zudem viele aktive Mitglieder des neu gegründeten C-Netzes.

## **CDU Kreisgeschäftsstelle**

Mit Gründung der CDU IIm-Kreis unterhält die CDU IIm-Kreis eine Kreisgeschäftsstelle in Arnstadt sowie der CDU-Ortsverband Ilmenau eine Geschäftsstelle in Ilmenau. Die Arbeit in der Kreisgeschäftsstelle wird von einer hauptamtlichen Arbeitskraft mit einer halben Stelle (Kreisgeschäftsführer/in) sowie vielen ehrenamtlichen Helfern gestemmt. Derzeit wird sie von Ute Rath geführt.